

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Sarah Martin, Grüne: TNW Nachtnetz
Autor/in: [Sarah Martin](#), Grüne
Mitunterzeichnet von: --
Eingereicht am: 29. Januar 2009
Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Nach dem erfolgreichen "Pilotversuch" für das Nachtnetz während der Euro 08 haben die Kantone Baselland und Baselstadt zusammen mit diversen Transportunternehmen und dem TNW seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2008 (vorerst als fünfjährigen Probetrieb) ein Nachtnetz eingeführt.

Wie auch die schon seit 2001 um 2.45 Uhr verkehrende S3 zeigt, welche immer bis auf den letzten (Steh-)Platz besetzt ist, entspricht der ÖV zu später Stunde am Wochenende einem echten Bedürfnis. Entsprechend rege wird nach ersten Angaben das neue Angebot genutzt.

Wenig Verständnis besteht allerdings für die hohen Zuschläge, welche für die Benutzung des Nachtnetzes bezahlt werden müssen. So bezahlt man bei einem Billet über eine Zone einen Zuschlag von drei Franken, und wer ein Billet für mehr als zwei Zonen löst zahlt sogar einen Zuschlag von fünf Franken (z.B. ein. halbes Billet nach Liestal kostet Fr. 3.- und der Zuschlag 5.-).

Dieser Zuschlag ist aus verschiedenen Gründen kontraproduktiv:

- Das Nachtnetz wird vorwiegend von jungen Leuten genutzt, welche noch in Ausbildung oder in der Schule sind. Sie gehören grundsätzlich zum finanzschwächsten Teil der Gesellschaft und haben meist kein eigenes Auto. Sie sind somit auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen.
- Viele junge Leute besitzen heute neben dem Halbtax und dem TNW- Abonnement noch das "Gleis 7". Trotzdem müssen sie nun zusätzlich zu all diesen Abonnements einen Zuschlag bezahlen. Das führt begreiflicherweise zu Unmut, und wer kann, fährt lieber mit einem/r Freund/in im Auto mit, auch wenn diese/r vielleicht schon "einen über den Durst" getrunken hat.

Immer wieder hört und liest man gerade an Wochenenden von Unfällen, welche oft von alkoholisierten und meist jungen Fahrzeuglenkern verursacht werden. Das Ziel muss deshalb sein, möglichst viele Leute mit dem ÖV sicher nach Hause zu bringen.

Das neue TNW - Nachtnetz ist der richtige Weg zu diesem Ziel, die Zuschläge können aber eine abschreckende Wirkung haben.

Darum wird der Regierungsrat beauftragt zusammen mit dem Regierungsrat des Kantons Baselstadt die Finanzierung des Nachtnetzes so zu gestalten, dass ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2009 keine Zuschläge mehr bezahlt werden müssen.